

Mühlenberg

vielfältig und bunt



Hannover

Sanierungszeitung
Programm
Sozialer Zusammenhalt

Nummer 10 | Juli 2023

Das Mühlenberger Zentrum wird umgestaltet

Im Mühlenberger Zentrum mit der Einkaufszone und dem Marktplatz sollen Orte entstehen, die möglichst von allen Bevölkerungsgruppen und Generationen gern genutzt werden. In einem mehrstufigen Beteiligungsverfahren können sich die Mühlenberger*innen am Planungsprozess beteiligen: Wie sollen Einkaufszone und Marktplatz in Zukunft aussehen? Was fehlt? Welche Vorschläge dazu gibt es?

Die Ausstattung und Angebote im Mühlenberger Zentrum sind wichtig für die Identität des ganzen Stadtteils. Aktuell wird in zwei Bauabschnitten die Umgestaltung des Marktplatzes und der Einkaufszone geplant. Der Park-and-Ride-Bereich mit Busumsteiganlage und der Stauffenbergplatz folgen in einem dritten Bauabschnitt. Im Sanierungsgebiet Mühlenberg stehen Fördermittel für diese Maßnahmen zur Verfügung.

Das Zentrum soll die funktionsfähige Mitte des Stadtteils sein und mit vielfältigen, barrierefreien Aufenthaltsangeboten von hoher Qualität ausgestattet sein.

Zuhören, planen, gestalten

Interessierte bekommen Informationen zu aktuellen Ideen und Planungen über Ausstellungen im Stadtteilzentrum, im Internet (Link unten im Infokasten) und das Quartiersmanagement. Das von der Stadt beauftragte Büro plan zwei organisiert und führt die Beteiligung der Bewohner*innen, Geschäftsleute und anderer Akteur*innen durch. Sie werden nach ihren Anregungen, Vorschlägen und Bedenken gefragt. Aktuell läuft ein mehrstufiges Beteiligungsverfahren mit Auftaktveranstaltung, Freiraumtest und öffentlichen Treffen.

Abschluss ist eine Sitzung der Sanierungskommission Mühlenberg, zu der auch alle Interessierten eingeladen sind.

Das Büro GrünPlan erarbeitete zwei Planungsideen (s. Abb. 1+2). Grundlage waren bestehende Konzepte und vorgegebene Rahmenbedingungen.

Einladende Sitz- und Aktionsflächen

Die Planungsideen zeigen Varianten für eine bessere Aufenthaltsqualität und Ausstattung öffentlicher Bereiche. Dargestellt sind einladende Sitzmöglichkeiten, verschiedene Aktionsflächen, bessere Beleuchtung, alternative Bodenbeläge und ein Standort für eine Bühne auf dem Marktplatz. Auch Grünbereiche mit Bäumen und Sträuchern sowie die Wegeführung sind unterschiedlich gestaltet.



Abb. 1

Planungsidee A – „Blühendes Zentrum“, bewahrt die Geradlinigkeit zwischen Marktplatz und Busumsteiganlage.



Abb. 2

Planungsidee B – „Neuer Schwung im Zentrum“, schafft mit Pflanzinseln und Bäumen eine geschwungene Linie.



Mühlenberger*innen im Austausch mit Dr. Ulrich Berding vom Büro plan zwei

Die Planungsideen wurden bei einer öffentlichen Auftaktveranstaltung im Foyer der Leonore-Goldschmidt-Schule (IGS) am 11. Mai 2023 vorgestellt.

Anschließend wurden verschiedene Themen diskutiert. Das Zentrum grenzt direkt an die IGS, viele Schüler*innen halten sich an den Wochentagen im Zentrum auf. Das soll genauso eingeplant werden wie ein Konzept dafür, dass sich Fahrradfahrer*innen und Fußgänger*innen nicht gegenseitig behindern.

Mehr Grün, Pflanzflächen mit Schatten spendenden Bäumen und zusätzliche Maßnahmen zur Beschattung werden befürwortet.

Die Planungsideen waren vom 12. Mai bis 3. Juni im Fenster des Stadtteilzentrums ausgestellt. Möglichst viele Menschen sollten die Vorschläge bewerten und eigene Anregungen ergänzen. Dies war mit Postkarten oder online auf der Internetseite des Projekts möglich. Am 2. Juni wurden Elemente aus den Plänen vor Ort für einen Freiraumtest aufgebaut (mehr dazu auf Seite 2).

In dieser Ausgabe

- **Europäischer Nachbarschaftstag mit Freiraumtest im Zentrum**
Gemeinsam feiern und das Mühlenberger Zentrum gestalten. [Seite 2](#)
- **Radeln ohne Alter**
Menschen mit eingeschränkter Mobilität können die Rikschas von anouvis nutzen. [Seite 3](#)
- **Mühlenberger Baumaßnahmen**
Wo wird gerade geplant und gebaut? [Seite 4 | 5](#)
- **Arbeitsförderung durch BIWAQ und START**
Menschen, die zurück in den Job möchten, sind nicht allein. [Seite 7](#)
- **Angebote in den Sommerferien**
Im Stadtteil ist auch in den Ferien was los. [Seite 8](#)

Anfang Juli geht es schon weiter!

Beiträge aus der Beteiligung werden in die Planungsideen eingearbeitet. Alle Mühlenberger*innen sind am 3. Juli ab 18 Uhr eingeladen, die überarbeiteten Varianten im Foyer der IGS nochmal zu sichten.

Bis nach den Sommerferien wird ein Vorentwurf mit den realisierbaren Elementen erarbeitet.

Das Ergebnis wird am 26. September ab 18 Uhr im Foyer der IGS öffentlich vorgestellt. Eine aktualisierte Fassung des Vorentwurfs wird im Oktober wieder im Fenster des Stadtteilzentrums ausgehängt. Die Sanierungskommission berät im Dezember abschließend über den Vorentwurf.

Nächstes Jahr folgen Beschlüsse in den zuständigen Ausschüssen und dem Rat der Stadt Hannover. Danach wird mit der Umsetzung begonnen werden.

Beteiligung Mühlenberg – Markt und Zentrum



Informationen zur Umgestaltung des Mühlenberger Marktes und Zentrums finden Sie unter diesem QR-Code.

Weitere Informationen:

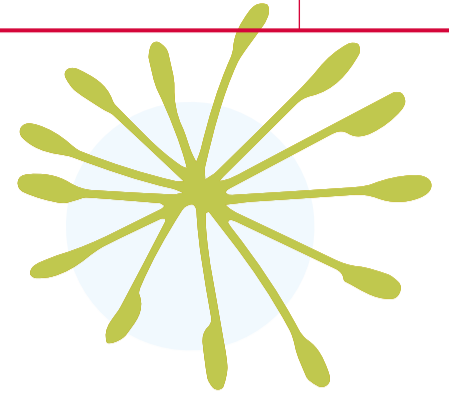
Quartiersmanagement Mühlenberg,
Mühlenberger Markt 1, Pia Gombert

• **Telefon:** (0511) 168-31571

• **E-Mail:** pia.gombert@hannover-stadt.de

Europäischer Nachbarschaftstag 2023

Nach dem Motto „Nachbarschaft ist Zusammenhalt“ feierte Hannover am 2. Juni zum 17. Mal den Europäischen Nachbarschaftstag. Auch auf dem Mühlenberg kamen an drei Festorten die Nachbar*innen zusammen.



Bei bestem Wetter wurde im Innenhof des Canariswegs, vor dem Ossietzkyring 37A und dem Stadtteilzentrum gefeiert. Teil des Festes war ein Freiraumtest zur geplanten Umgestaltung des Mühlenberger Zentrums. Das Fest organisiert hat eine Arbeitsgemeinschaft aus Einrichtungen, Vereinen und Nachbarn des Quartiers unter Federführung des Quartiersmanagements der hanova.

Unabhängig von Herkunft, Alter, Religion und sozialer Zugehörigkeit wurde gemeinsam geredet, gegessen, gefeiert. „Die Menschen müssen nur aus der Haustür treten – schon kommen sie in eine fröhliche Gemeinschaft“, freut sich Nils Liebrecht vom Quartiersmanagement Mühlenberg.

Canarisweg

Im Innenhof wurde gebastelt, Möglichkeiten zur Begegnung und Bewegung wurden angeboten. Verantwortlich waren die Nachbarschaftsarbeit Canarisweg, der JuCa-Treff, das Falken Projekt Canarisweg und das Quartiersmanagement hanova. Viele Anwohner*innen haben das Fest unterstützt. Bei buntem Buffet, Obst- und Grillständen sowie Live-Musik kam die Nachbarschaft zusammen. Kinder bastelten Stabpuppen, übten Dosenwerfen, Seilspringen und Klettern. Das DRK-Mobil hatte Speisen und Informationen zum Deutschen Roten Kreuz (DRK) dabei.

„Das Fest wurde sehr gut angenommen. Viele Menschen lassen sich von der Musik und dem Stimmengewirr aus ihren Wohnungen locken“, freut sich Kerstin Koller, Quartiersmanagerin der hanova. „Mittlerweile ist Vermeidung von Müll großes Thema. Statt Wegwerfprodukten wird Geschirr organisiert oder selbst mitgebracht.“

Ossietzkyring

„Wir mussten hartnäckig Werbung machen, um die Kids nach der Corona-Zeit zurückzuholen“, sagt Timm Renner, Sozialpädagoge beim Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen (VSE). „Das gelungene Fest zeigt, dass wir wieder erfolgreich im Kontakt mit den Menschen sind. Wir hatten im Durchlauf über 100 Besucher*innen.“

Veranstaltet hat das Straßenfest die AG KISS – Kinder im Ossietzkyring des VSE. Dazu gehörte das Kuchenbuffet, Waffel am Stiel, die Popcornmaschine und dazu Kaffee und kalte Getränke. Wie immer wurde die Hüpfburg super angenommen. Es gab eine Malstation für die Kids und eine gut nachgefragte Schminkstation. Wichtig für das Gelingen war das Engagement der Nachbar*innen aus dem Ossietzkyring.

Stadtteilzentrum

Highlight des Nachbarschaftsfestes war die Bühne auf dem Marktplatz. Auf der „Open Stage“ sorgten kleine und große Künstler*innen für Unterhaltung. Für Speisen und Getränke war im Zentrum ebenso gesorgt wie für Aktivitäten nicht nur für Kinder und Jugendliche. Organisiert wurden die

Aktivitäten – Trommeln, T-Shirts bemalen, Glitzer- und Henna-Tattoos und vieles mehr – vom Integrationsbeirat Ricklingen, dem Stadtteilzentrum Weiße Rose Mühlenberg, den Familienzentren St. Maximilian Kolbe und Beckstraße 16, dem Bunten Haus, dem Jugendzentrum und dem Spielpark Mühlenberg.

Grußworte von Oberbürgermeister Belit Onay

Auch Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay ist am Nachbarschaftstag zum Mühlenberg gekommen. Auf der „Open Stage“ dankte er Helfer*innen und Teilnehmenden für die gelungene Veranstaltung. Onay betonte, wie wichtig der sozialen Zusammenhalt in den Nachbarschaften für das Gefühl der Zusammengehörigkeit im Quartier sei. Austausch trage zu einer guten und toleranten Nachbarschaft bei. Alle Menschen sollen gemeinsam in ihrer Unterschiedlichkeit leben können.

Für einen besonderen Ausklang des Festes sorgte Abi Gezunt. Die Klezmer-Band spielte alte jiddische Liedern zu modernen Klängen. Vor allem die Kinder tanzten vor der Bühne zum Gesang und Sound von Akkordeon, Keyboard und Percussion.

Freiraumtest im Mühlenberger Zentrum

Am Tag des Nachbarschaftsfestes in der Zeit von 11-18 Uhr konnten Interessierte verschiedene Möglichkeiten für die Neugestaltung des Mühlenberger Zentrums ansehen, ausprobieren und bewerten. Das Büro plan zwei baute für einen Freiraumtest erste Ideen „zum Anfassen und Testen“ zwischen Marktplatz und Bushaltestelle auf.

„Der Freiraumtest wurde von den Besucher*innen des Nachbarschaftsfestes super angenommen“, sagt Silke Weidmann vom Fachbereich Planen und Stadtentwicklung. „Die Menschen haben gesehen, dass sich auf dem Markt und in der Fußgängerzone tatsächlich etwas zum Positiven verändern lässt. Sie freuen sich auf die bessere Aufenthaltsqualität durch Aufenthaltsorte, grüne Inseln oder Sportgeräte.“

„Die Menschen bekommen einen greifbaren Eindruck der Gestaltungsideen durch die Markierung der Orte, wo sich was verändern könnte“, sagt Leona Schubert vom Büro plan zwei. „Für uns war der Freiraumtest ein voller Erfolg mit vielen Gesprächen und einer tollen Atmosphäre.“

Die Mitarbeitenden von plan zwei und von der Verwaltung engagierte Sprachmittler*innen dokumentierten weitere Vorschläge und Bewertungen der Anwohner*innen. Viele wünschen sich mehr Grün und entsiegelte Böden, mehr Sitzmöglichkeiten, eine bessere Beleuchtung und auch mehr Kunst. Viele positive Rückmeldungen gab es für die Idee einer offenen Bühne am Marktplatz. Die Ergebnisse des Freiraumtests fließen nach Prüfung in die Planungen für das Zentrum mit ein.



Beim Freiraumtest hatten die Mühlenberge*innen viel Spaß und gute Ideen.



Abbildung: plan zwei

„Immer offen für Kritik, Wünsche und Ideen“

So lange wie möglich selbständig leben, aktiv bleiben und sich einbringen können wünschen sich die meisten Menschen. Die Sozialarbeiterin Bianca Moldenhauer setzt sich für ihre Wünsche und Interessen ein.

Frau Moldenhauer, was haben Sie für den Mühlenberg mit der Sanierung im Programm „Sozialer Zusammenhalt“ zu tun?

Als Sozialarbeiterin des kommunalen Seniorenservices kümmere ich mich um die Belange älterer Menschen. Wir bieten neben den stadtweit stattfindenden Angeboten für Senior*innen im Bereich Sport, Gesellschaft, Spiel, Kommunikation und Gesellschaft auch Beratungen zu allen Themen, die die Senior*innen betreffen. Im Netzwerk mit Ehrenamtlichen, dem Quartiersmanagement, KoRiS – der kommunikativen Stadt- und Regionalentwicklung, hanova, den Stadtteilzentren und vielen anderen engagieren wir uns für die Senior*innen, damit deren Interessen im jungen und bunten Mühlenberg ausreichend Beachtung finden. Ich höre mir ihre Kritik und Wünsche an und versuche, mich auch politisch über das Stadtbezirksmanagement, den Seniorenbeirat und übergeordnete Netzwerke für sie einzusetzen.

Welcher wichtige Meilenstein wurde bisher aus ihrer Sicht auf dem Mühlenberg erreicht?

Besonders toll ist, dass alle Menschen aus dem Quartier – auch die älteren – an der Konzeptfindung für notwendige Baumaßnahmen und eine altersgerechte Quartiersentwicklung

aktiv teilnehmen können. Insbesondere aus Sicht der Senior*innen sind die Umbaumaßnahmen am Canarisweg und der Bornumer Straße ein Gewinn. Beispielsweise durch die abgesenkten Bordsteine, langen Ampelphasen und barrierefreien Wege.

Welche Chancen/Notwendigkeiten sehen Sie für die zukünftige Entwicklung des Stadtteils?

In dem bunten Stadtteil sehe ich größten Chancen darin, dass alle Mühlenberger*innen, jung und alt, mit unterschiedlicher Herkunft und Religion, sich einbringen können in den Sanierungsprozess. Aber auch gemeinsame Veranstaltungen wie das Osterfeuer, Open-Air-Kino oder der Märchenhafte Canarisweg verstärken die gemeinsame Aufbruchstimmung und ein toleranteres Miteinander.

Notwendigkeiten für die Senior*innen sehe ich vor allem in der weiterhin barrierefreien Gestaltung der Wege mit weniger Stufen, noch mehr pflegeleichte und stabile Sitzmöglichkeiten, eine bessere Kennzeichnung von Rampen und insgesamt mehr Aufenthaltsangebote für alle Altersgruppen. Außerdem wünschenswert wäre ein noch respektablerer und rücksichtsvollerer Umgang der jüngeren mit den älteren Menschen.



Foto: Stefan Böhr

Gestatten: Bianca Moldenhauer, Sozialarbeiterin

Bianca Moldenhauer arbeitet für die Landeshauptstadt Hannover im Fachbereich Senioren. Die gelernte Physiotherapeutin, Mutter von vier Kindern, hat berufsbegleitend Soziale Arbeit in Hannover studiert. Seit 2020 im Dienst der Landeshauptstadt, ist sie unter anderem aktiv für den kommunalen Seniorenservice Hannover sowie in der offenen Seniorenarbeit und Beratung. Bianca Moldenhauer lebt im Stadtbezirk, liebt das Meer und verbringt ihre Freizeit gern beim Laufen oder in der Natur. Sie ist immer offen für Kritik, Wünsche und Ideen aus der Bevölkerung und immer auf der Suche nach Ehrenamtlichen, die sich gern ebenfalls für die Senior*innen des Stadtteils einsetzen.

Landeshauptstadt Hannover

Fachbereich Senioren

Kommunaler Seniorenservice Hannover
Offene Seniorenarbeit und Beratung
Osterstraße 31, 30159 Hannover

• Telefon: (0511) 168-43687



Kommunaler Seniorenservice
für den Stadtbezirk 9
Ricklinger Stadtweg 46,
30459 Hannover

• Telefon: (0511) 168-43687

• E-Mail: 57.22.9@hannover-stadt.de

• Internet: www.seniorenberatung-hannover.de

• Sprechzeiten:

Mo 9 – 13 Uhr (und nach Vereinbarung)



Freude beim Fahrradausflug bei allen Beteiligten.

«Велосипед без возраста»

Повысить мобильность, обеспечить качество жизни – такова цель общеевропейской инициативы «Велосипед без возраста». В Ганновере НКО «anouvís», основанное в 2021 году, стремится помочь людям с ограниченной подвижностью.

Прежде всего, пожилые люди зачастую уже не в состоянии самостоятельно ездить на велосипеде. И здесь на помощь приходят велорикши от НКО «anouvís». В них есть место для одного или двух пассажиров. В долгосрочной перспективе организация хотела бы наладить сотрудничество с домами инвалидов и престарелых, при этом в качестве кооперационных партнеров приветствуются и другие учреждения, а также частные лица с ограничениями жизнедеятельности.

Велосипедные туры проходят по городским кварталам Ганновера или пригородным зонам отдыха. Организаторы не несут никаких затрат – водители-велосипедисты работают на добровольной основе. Денежные пожертвования тем не менее приветствуются, равно как и дальнейшие заинтересованные волонтеры, которые хотели бы принять участие в проекте в качестве водителей. Дополнительная информация: www.radelnohnealter.de/hannover

ركوب الدراجة للجميع

توفير سبل الحركة والتنقل للجميع وإغناء الحياة بالإضافة النوعية، ذلك هو الهدف الذي تسعى إليه مبادرة «ركوب الدراجة للجميع» والتي تمتد أذرعها إلى مختلف أنحاء أوروبا. هنا في هانوفر تنشيط جمعية أنوفيس anouvís e.V.، والتي تأسست في العام 2021، من أجل الأشخاص ذوي الإعاقة الحركية.

قد يتعذر على البعض في كثير من الأحيان، لاسيما في حالة الأشخاص المسنين، أن يقودوا الدراجة بأنفسهم. هنا يأتي دور دراجات الريكشا، فهي تستوعب على متنها، فضلاً عن السائق، واحداً إلى اثنين من المرافقين. ترغب الجمعية في إرساء تعاون طويل الأجل مع دور الرعاية ودور المسنين، لكنها ترحب في الوقت ذاته بكل أشكال التعاون مع مختلف المؤسسات الأخرى، وبطبيعة الحال أيضاً مع جميع الأشخاص ذوي الإعاقة.

رحلات دراجات الريكشا تجوب أحباء هانوفر ومناطق الاستجمام في المحيط القريب للمدينة. لا تترتب على رحلات الريكشا أية تكاليف، فالسائقون/السائقات يؤدون مهامهم على قاعدة العمل الطوعي. غير أن الجمعية ترحب بالتبرعات النقدية – وكذلك أيضاً بالمتطوعين والمتطوعات الراغبين في المساهمة كسائقين. لمزيد من المعلومات زوروا موقعنا على الإنترنت: www.radelnohnealter.de/hannover

Schöner Leben: Radeln ohne Alter

„Mobilität schaffen, Lebensqualität schenken“ ist das Ziel der europaweiten Initiative „Radeln ohne Alter“. Sie entstand 2012 in Kopenhagen. In Hannover engagiert sich seit 2021 der Verein anouvís e.V. für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Vor allem älteren Menschen ist es aufgrund von eingeschränkter Mobilität, Krankheit oder Gebrechlichkeit oft nicht mehr möglich, selbst Fahrrad zu fahren. Hier kommen die Fahrrad-Rikschas von anouvís ins Spiel. Sie bieten Platz für ein bis zwei Mitfahrer*innen. Der Verein möchte langfristig mit Pflege- und Seniorenheimen kooperieren, aber auch andere Einrichtungen und Privatpersonen mit Handicap sind willkommen.

Die Rikschas sind größtenteils von der Johanniter Unfallhilfe e.V. finanziert. Hauptstandort ist die Südstadt. In anderen Stadtteilen werden Standorte aufgebaut, durch Unterstützung des Quartiersmanagements jetzt auch in Ricklingen und Mühlenberg. Sogar eine Rollstuhl-Rikscha ist vorhanden.

„Wir haben rund 45 aktive Pilot*innen, die im Umgang mit den Rikschas geschult sind“, erklärt Harm Stührmann von anouvís e.V. „Eine Fahrt kann ein bis zwei Stunden dauern.“

Dabei kommen Fahrgäste und Fahrer*innen ins Gespräch und kehren meist mit einem Lächeln zurück.“

Die Fahrten führen durch Stadtteile oder Naherholungsgebiete wie Maschsee oder Eilenriede und sind kostenfrei. Die Pilot*innen arbeiten ehrenamtlich, Geldspenden sind dennoch willkommen – ebenso wie weitere Interessierte, die sich gern als Fahrer*innen beteiligen möchten.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Thema „Radeln ohne Alter“ in Hannover, zu Standorten und Anmeldung bekommen Sie im Internet unter: www.radelnohnealter.de/hannover

Oder Sie schreiben eine E-Mail an: roa@anouvís.de

Aktuelle Sanierungsprojekte auf dem Mühlenberg

Mit dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ werden Bauprojekte im Stadtteil gefördert. Damit wird die Quartiersentwicklung unterstützt.

Aktuelle Bauprojekte im Sanierungsgebiet sind die Gebäude für den neuen Nahversorger im Schollweg und die Grundschule und Familienzentrum in der Leuschnerstraße. Parallel werden die Planungen für die Umgestaltung des Spielparks fertig gestellt.

Die nächsten großen Sanierungsprojekte sind das Mühlenberger Zentrum und der Stadtteilpark. Dazu gibt es schon erste Ansätze aus der Beteiligung für das Freiraumentwicklungskonzept (FREK).

Doch welche Ideen und Wünsche haben die Mühlenberger*innen konkret? Wie sollen das Zentrum und der Stadtteilpark in Zukunft aussehen? Um das herauszufinden, laden die Stadt Hannover gemeinsam mit den Planungsbüros KoRiS und plan zwei aus Hannover alle Mühlenberger*innen zu unterschiedlichen Veranstaltungen ein.

Im Stadtteilpark und im Mühlenberger Zentrum werden Vorschläge und Wünsche für die Planungen aufgenommen.

Viele gute Ideen für den Stadtteilpark Mühlenberg

Spaziergänge, Jugendwerkstatt, Familientreff und Senior*innen-Café: Um zu erfahren, was sich die Mühlenberger*innen für ihre „grüne Oase“ wünschen, wurde zu unterschiedlichen Terminen eingeladen.

Auftakt der Beteiligungen war der 22. März 2023. Viele Mühlenberger*innen und auch der Bezirksbürgermeister Andreas Markurth beteiligten sich an einem Spaziergang durch den Stadtteilpark. Im Frühjahr folgten Veranstaltungen für die Beteiligung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen.

Schon vorliegende Ideen für Nutzungen im Park wurden vorgestellt. Grundlage waren erste Vorschläge aus dem Freiraumentwicklungskonzept (FREK) von 2018. „Um möglichst viele und unterschiedliche Mühlenberger*innen zu informieren, haben wir Infoblätter und Flyer in acht verschiedenen Sprachen im Stadtteil verteilt und über soziale Medien beworben“, sagt Marion Lahner vom Fachbereich Planen und Stadtentwicklung der LHH. „Außerdem unterstützen uns Einrichtungen vor Ort wie zum Beispiel die Familienzentren, das Stadtteilzentrum Weiße Rose, der Spielpark, das Jugendzentrum oder die Falken als Multiplikator*innen.“

Viele Teilnehmende sprachen sich für mehr Sitzmöglichkeiten, Mülleimer, Grillplätze und Sportgeräte aus. Sie möchten aber auch, dass der Park naturbelassen bleibt. Vorschläge dazu sind Blumenwiesen und die Pflanzung von Obstbäumen. Auch der Platz für das Osterfeuer soll eingeplant werden. Jugendliche wünschen sich besondere Bänke, die einen öffentlichen W-LAN Zugang haben.

Bis Mitte Juni fasste das Büro KoRiS die Hinweise aus allen Veranstaltungen zusammen. Die Ergebnisse wurden ausgewertet und dabei die Wünsche aller Beteiligten berücksichtigt. Es ist zu prüfen, welche Ideen umsetzbar sind. Vorgaben aus der Verwaltung sind zu beachten, zum Beispiel ökologische Anforderungen und Klimaschutzziele, Sicherheit sowie finanzielle Mittel und Personal für die spätere Instandhaltung und Pflege.

Die Quartiersmanagerin Pia Gombert arbeitet mit Sprachmittlerinnen aus dem Stadtteil zusammen. Sie übersetzen bei den Veranstaltungen in Sprachen, die von vielen Mühlenberger*innen gesprochen werden. Das sind zum Beispiel Arabisch, Kurdisch, Türkisch, Persisch, Rumänisch oder Russisch. Dieses Angebot wurde gut genutzt, vor allem bei der Familienbeteiligung und beim Senior*innencafé.

Bis zum 12. Mai haben mehr als 130 Menschen aus dem Stadtteil und aus der Lokalpolitik ihre Meinungen zur Umgestaltung des Stadtteilparks geäußert. Sie diskutierten die vorliegenden Vorschläge, entwickelten sie weiter und brachten neue Ideen ein.

Großer Aktionstag mit „Freiraumtest“ im Stadtteilpark am 25. August 2023

Das Büro GrünPlan aus Hannover erarbeitet aus den Ergebnissen der Beteiligung gemeinsam mit der Stadtverwaltung (Fachbereiche Planen und Stadtentwicklung sowie Umwelt und Stadtgrün) einen Entwurfsplan (Planungsidee).

An einem großen Aktionstag am 25. August 2023 haben alle Mühlenberger*innen die Möglichkeit, die Planungsideen im Park zu testen. Dafür werden provisorisch Gestaltungselemente wie Bänke oder Sportangebote an unterschiedlichen Stellen im Park aufgestellt.

Alle Menschen aus dem Stadtteil sind zur Teilnahme eingeladen, um mitzumachen und mitzureden. Die Umgestaltung des Stadtteilparks wird finanziert durch das Städtebauförderungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt.“ Über die Termine zur Umgestaltung des Stadtteilparks informieren das Büro KoRiS und das Quartiersmanagement Mühlenberg in verschiedenen Einrichtungen, über (Stadtteil-)Zeitungen und online.



Auftakt: Spaziergang durch den Park, Hinweise zu verschiedenen Orten werden aufgenommen.



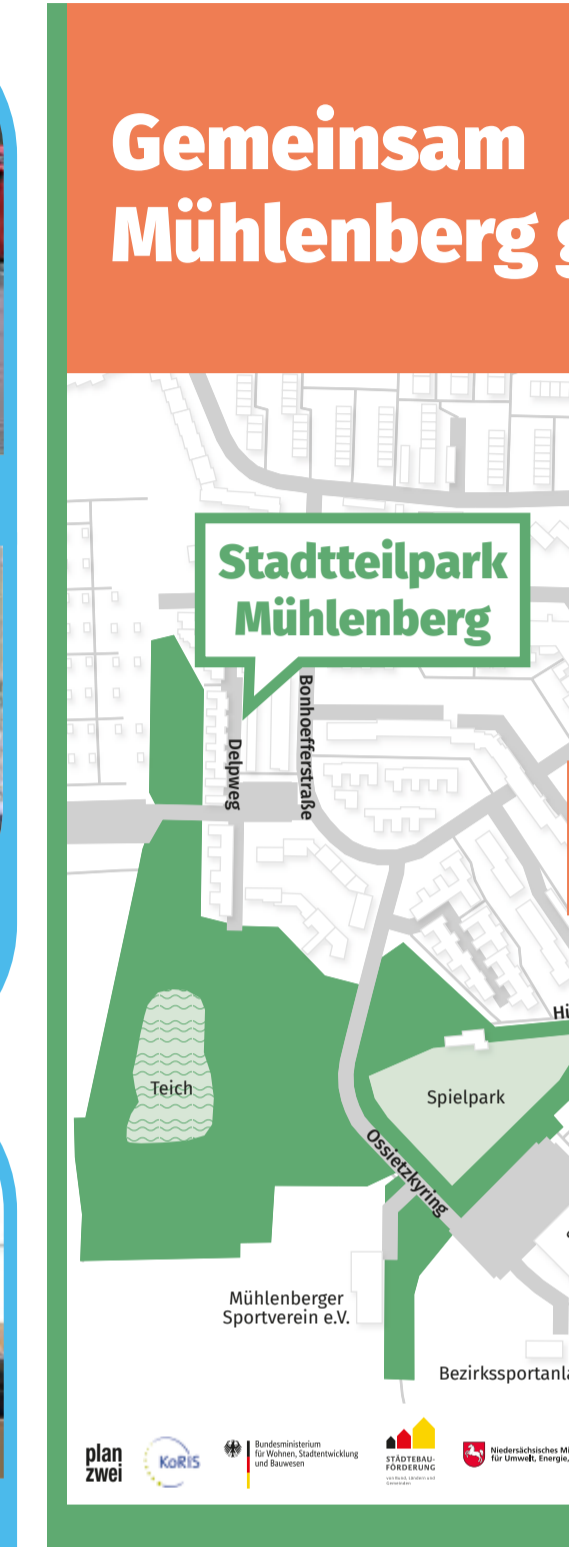
Jugendwerkstatt im Park: Auch das Jugendzentrum, die Falken und der Kleine Jugendtreff Atlantis waren vor Ort.



Beim Familientreff haben Mütter mit Kindern ihre Vorschläge eingebracht, es wurde intensiv gearbeitet.



Café für Senior*innen: Erst ging es durch den Park und dann wurde zur Umgestaltung des Stadtteilparks diskutiert.



**MÜHLEN STADTEILPARK
BERG ZENTRUM+MARKT**

gestalten!

Mühlenberg Zentrum

Goerdelerstraße
Fußgängerzone
Markt
Leonore-Goldschmidt-Schule
Wehrleweg

Abbildung: plan zwei



Teilerneuerung Spielpark Mühlenberg: Was bleibt, was kommt?



Neubau Grundschule Mühlenberg: Die Bauarbeiten am neuen Schulgebäude verlaufen nach Plan.



Neubau Einzelhandel am Schollweg: Die Nahversorgungslücke wird geschlossen.

Teilerneuerung Spielpark Mühlenberg

Der Entwurf für die Teilerneuerung des Spielparks Mühlenberg ist fertig – erarbeitet durch die Landschaftsarchitekt*innen des Büros GrünPlan aus Hannover. Ziel der Planung ist es, dass das Spielparkgelände vielseitig nutzbar und barrierefrei ist. Der wertvolle Baumbestand wird erhalten und geschützt.

Genauso wichtig ist ein hoher Spielwert für Kinder und Jugendliche. Die Spielgeräte sollen interessant sein und verschiedene Sinne ansprechen. Viele vorhandene Spielgeräte wie Klettergerät und –netz, die Tischtennisplatte und die Drehscheibe bleiben erhalten. Auch die Tampenschaukel, die Seilbahn und der Fußballplatz mit dem Teppichvlies bleiben. Aber es sind auch neue Spiel- und Nutzungsangebote geplant. Pflasterwege leiten durch die wiesentypigen Grünflächen und verbinden die Aktions- und Spielbereiche. Die Wege werden barrierefrei und als Rundweg oder Rollerstrecke ausgebaut.

Zu den neuen Elementen gehören eine Teq-Ball-Platte, ein Volleyballangebot und ein Streetballfeld mit zwei Körben. Der Wasserspielbereich wird barrierefrei umgebaut und bekommt eine Beschattung. Besonderes Highlight wird die zentrale Kletterkombi mit breiter Rutsche und Gummimatten.

Außerdem neu aufgebaut werden Hängematten, eine Mehrfachschaukel und ein langes Trampolin. Durch Anfahrkeile ist das Trampolin auch für Menschen im Rollstuhl geeignet.

Bevor die Bauarbeiten los gehen, muss der Entwurf in verschiedenen politischen Gremien beschlossen werden. Als erstes hat die Sanierungskommission am 21. Juni eine positive Empfehlung abgegeben. Es folgen der Stadtbezirksrat, weitere Ratsausschüsse und zuletzt der Rat der Stadt Hannover. Danach beginnen die Ausführungsplanung und die Ausschreibungs- und Vergabeverfahren. Dabei werden Baufirmen und Gerätehersteller gesucht. Baubeginn ist voraussichtlich im Herbst 2024/Winter Anfang 2025.

Neubau Grundschule Mühlenberg

In der Leuschnerstraße wird weiter gebaut. Die Gebäude werden in einzelnen Bauabschnitten errichtet. Platz finden hier ein Familienzentrum mit Kita, eine Zweifeld-Sporthalle sowie die neue Grundschule mit Foyer, Aula und Mensa. Dazu kommen Flächen für Ganztagsangebote der Grundschule.

Mit dem ersten Bauabschnitt sind die Rohbauarbeiten des Schulneubaus gestartet. Als erstes wurde die Bodenplatte aus Beton gegossen und das Erdgeschoss aufgemauert. Es folgen der Bau der ersten Etage, der Innenausbau sowie der Einbau der Fenster und die Ausgestaltung der Fassade.

Impressum

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister
Sachgebiet Stadterneuerung,
Rudolf-Hillebrecht-Platz 1
30159 Hannover
in Zusammenarbeit mit dem Bereich
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Sanierungszeitung erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird im Sanierungsgebiet Mühlenberg kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Ohne Anspruch auf Fehlerlosigkeit.

Projektleitung: Pia Gombert

Redaktion: Stefan Bähre, wortrezepte.de

Layout: Wiebke Röhrbein

Druck: Qubus media GmbH



„Die Arbeiten gehen gut voran“, erklärt der zuständige Projektleiter vom Fachbereich Gebäudemanagement der Landeshauptstadt Hannover. „Trotz der erschwerten Bedingungen durch den gleichzeitig laufenden Schulbetrieb funktioniert alles wie vorgesehen. Hier geht ein großes Lob an alle beteiligten Akteur*innen der Grundschule und des Familienzentrums.“

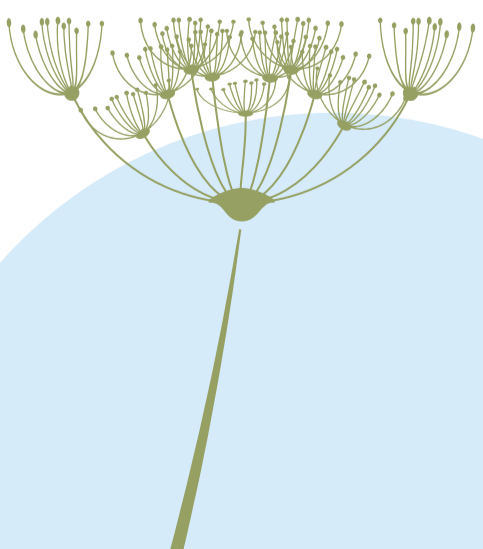
Im zweiten Bauabschnitt wird die alte Grundschule abgerissen und durch das neue Familienzentrum „Maximilian Kolbe“ und zwei Sporthallen ersetzt. Dafür wird der Vorplatz gebraucht. Das Denkmal „Stein des Augenscheins“ wird zwischengelagert und nach Ende aller Arbeiten auf dem neuen Vorplatz der Schule wieder aufgestellt. Wenn die Arbeiten weiterhin planmäßig vorangehen, sollte die neue Schule im zweiten Quartal 2024 bezugsfertig sein. Die Gesamtfertigstellung des Gebäudes ist für Mitte 2025 vorgesehen.



Für weitere Infos einfach QR-Code scannen.

www.muehlenberg-info.de/beteiligung

Rückfragen gerne an:
Pia Gombert, Quartiersmanagement Mühlenberg,
Mühlenberger Markt 1, 30457 Hannover
Telefon: (0511) 168-31571
E-Mail: 61.41.1@hannover-stadt.de



Graffiti-Kunst am Ossietzkyring

Im Juni 2023 wurde eine Wand der Durchfahrt am Ossietzkyring 37 neu gestaltet. Schüler*innen des zehnten Jahrgangs der Leonore-Goldschmidt-Schule mit dem Wahlfach Kunst haben verschiedene Graffiti-Motive erarbeitet.

„Wir wollen unsere Fähigkeiten zeigen, eine bleibende Erinnerung hinterlassen, anderen ein gutes Gefühl schenken,“ heißt es aus dem Kreis der Schüler*innen. „Es macht Spaß, als Gemeinschaft zusammenzuarbeiten und Vorurteilen gegenüber dem Mühlenberg mit buntem Design zu begegnen.“

„Mit den Graffiti drücken die Schüler*innen aus, dass sie ihr Leben in die eigenen Hände nehmen können“, sagt Marjam Oskoui, Lehrerin des Wahlfachs Kunst an der Leonore-Goldschmidt-Schule (IGS Mühlenberg). „Ihr Motto dabei: ‚Being your own King and Queen.‘“ Die Konzeptkünstlerin ist Absolventin des California Institut of the Arts. Sie unterrichtet als Quereinsteigerin an der IGS.

Künstlerisch und technisch begleitet werden die Schüler*innen von Sam Aidara. Er ist Street-Artist und Gründer des Künstlerkollektivs Linden Legendz. Dieser Verein schafft Orte für Kunst und Musik und ermöglicht Kultur-Events und Bildungsangebote für Menschen jeglicher Herkunft. Die sozialräumliche Betreuung leisten Bettina Kahle vom Stadtteilzentrum Weiße Rose und Christian Recha, Sozialarbeiter im Bereich Stadtteilkultur.

„Frau Kahle und ich machen die Netzwerk- und Beteiligungsarbeit“, sagt Christian Recha. „Wir vermitteln die notwendigen Kontakte und stellen den Mühlenberger*innen das

Projekt vor. Der Förderverein der IGS ist der Projektpartner. Wir helfen bei der Beschaffung von Projektmitteln.“ Das Projekt wird mit Geldern des Quartiersfonds Mühlenberg gefördert.

Auch die Sanierungskommission stimmt zu Beteiligt ist auch Pia Gombert vom Quartiersmanagement Mühlenberg. Sie unterstützt Anträge auf Förderung aus Mitteln des Quartiersfonds. Das Wohnungsunternehmen Vonovia als Eigentümerin der Wand ist an dem Graffiti-Projekt sehr interessiert und übernimmt deshalb einen Teil der Materialkosten. Weitere Graffiti mit dem nächsten Schuljahrgang sind denkbar.

Bevor es mit Sprühdosen und Lackstiften an die Wand ging, hatten die Schüler*innen Skizzen im Stil von Keith Haring erstellt. Der amerikanische Pop-Art-Künstler ist Vorbild. Seine Graffiti sind eine gesellschaftskritische Kunstform.

„Toll wäre es, wenn die Schüler*innen für ihre künstlerische und auch soziale Aktion Anerkennung bekommen“, sagt Christian Recha. „Und die verdienen sie auch“, sagt Marjam Oskoui. „Sie haben sich in der Sanierungskommission auch kritischen Fragen gestellt und konnten mit ihrem Projekt überzeugen. Sie sind jetzt ‚Change Agents‘, die ihre Kunst am Mühlenberg nach außen tragen.“



Zehntklässler*innen der IGS Mühlenberg arbeiten mit Graffiti gegen Vorurteile an.



Gewerbetreibende sind eingeladen, sich bei Sanierungsmaßnahmen mit Ideen einzubringen.

Sozialplanung für eine stabile Gewerbestruktur

Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen wie zum Beispiel die Umgestaltung des Mühlenberger Zentrums haben Auswirkungen auf die Gewerbetreibenden. Um ihre Situation zu stabilisieren und das Angebot am Mühlenberg zu verbessern, hat die Landeshauptstadt Hannover den Auftrag zur Gewerbeberatung und Gewerbesozialplanung vergeben.

Die Gewerbeberatung und -sozialplanung – eine Arbeitsgemeinschaft (AG) bestehend aus dem Büro plan zwei Stadtplanung und Architektur und der Alexander Rudnick Consultants GmbH – ist seit 2019 im Sanierungsgebiet Mühlenberg tätig. Die AG soll Wünsche und Bedürfnisse der Geschäftsleute früh erkennen. Deshalb untersucht sie den Bestand, analysiert Bedarfe und entwickelt zukunfts-fähige Perspektiven für das Gewerbe im Stadtteil. Es soll ein Angebot an Einkaufsmöglichkeiten erhalten und gefördert werden, das zu den Bedürfnissen der Menschen aus dem Stadtteil passt.

„Unsere Aufgabe besteht in erster Linie darin, dafür zu sorgen, dass bei den Sanierungsmaßnahmen am Mühlenberg die

Gewerbetreibenden ausreichend berücksichtigt werden“, sagt Leona Schubert von plan zwei. „Wir reden mit ihnen, klären, wer bleiben, sich vergrößern oder verkleinern will, und sorgen dafür, dass Leerstände möglichst schnell beseitigt werden.“

Dazu führt die AG Gespräche, um Informationen zu Schwierigkeiten und Potenzialen am Standort zu erfahren. Die Gewerbeberatung und -sozialplanung bietet individuelle Beratung zu Entwicklungsmöglichkeiten an. Für ausscheidende Gewerbetreibende wird Ersatz gesucht und gefunden. Ein Beispiel ist das bulgarische Lebensmittelgeschäft in der Leuschnerstraße 40. In den ehemaligen Räumen einer Bar wird jetzt ein vielfältiges Sortiment an Lebensmitteln angeboten.

Um die Geschäftsleute zu unterstützen, ist eine Standortgemeinschaft in Gründung. Dieser Zusammenschluss von Gewerbetreibenden aus dem Stadtteil trifft sich regelmäßig. Nächster Termin ist der 22. August.

„Gewerbetreibende wie auch Anwohner*innen wünschen sich, dass die Themen Sicherheit und Sauberkeit bevorzugt behandelt werden“, sagt der Berater Alexander Rudnick. „Die Freiflächen müssten öfter gereinigt werden. Gebraucht werden mehr stabile, am Boden befestigte Müllbehälter.“

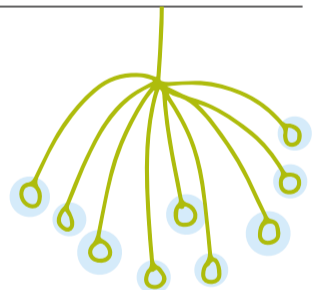
Langfristig sollen die Sanierungsmaßnahmen dazu führen, dass der Stadtteil für alle Menschen lebens- und liebenswerter wird. „Wir sind zuversichtlich, dass alle Beteiligten

die Möglichkeiten der Quartiersentwicklung positiv nutzen wollen“, sagt Alexander Rudnick. „Jetzt stehen die Mittel zur Verfügung, jetzt müssen die Chancen genutzt werden.“

Info für Gewerbetreibende

Für Informations- und Beratungsbedarf können sich Gewerbetreibende an folgende Adresse wenden:

Alexander Rudnick Consultants GmbH
Telefon: (0511) 388 33 62
Mobil: 0172/406 47 21
E-Mail: alexander.rudnick@alexanderrudnick.de



Schwimmkurse am Mühlenberg

Am 9. Mai 2023 ist im Ricklinger Bad das Schwimmkursangebot für kleine und große Mühlenberger*innen gestartet. Die Kurse richten sich in erster Linie an Kinder, aber auch erwachsene Nichtschwimmer*innen sind willkommen.

„Ich finde es großartig, dass Menschen die Möglichkeit bekommen, schwimmen zu lernen“, sagt Viktoria Podolskiy, AWO-Mitarbeiterin und Koordinatorin des Elterntreffs. „Es gibt leider zu wenige Schwimmkurse in der Stadt, manche sind zu teuer und nur schwer zu finden. Mit dem Elterntreff als Anlaufstelle ist das unkomplizierter und unbürokratischer.“

Viele Schulkinder können nicht schwimmen
Immer weniger Schulkinder können schwimmen. Die Corona-Pandemie hat das Problem noch verschärft. Organisiert werden die Schwimmkurse vom Quartiersmanagement Mühlenberg, gemeinsam mit dem Internationalen Elterntreff, den Familienzentren Sankt Maximilian Kolbe und Beckstraße, Hort Canarisweg, der Schulsozialarbeit der Grundschule Mühlenberg und dem Heimverbund.

Die Schwimmkurse finden für Kinder unterschiedlichen Alters, nur für Frauen und für Erwachsene im Ricklinger Bad statt (Kneippweg 25, 30459 Hannover). Ein Kurs besteht aus sechs Teilnehmenden und umfasst zehn Einheiten à 45 Minuten. Es gibt weibliche und männliche Schwimmlehrer*innen mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen.

Weitere Angebote des Elterntreffs

Der Internationale Elterntreff Mühlenberg der AWO Familienbildung ist ein offener Treffpunkt für Familien mit Kindern von null bis sechs Jahren. Es gibt wechselnde Gruppenangebote, Tipps zu Erziehungsfragen und Ausflüge. Es werden regelmäßig Frauenfrühstücke organisiert. Außerdem gibt es Beratungsangebote, bei Bedarf mit Sprachmittler*innen.

Auch im Angebot: das Programm „Griffbereit“ zur Vorbereitung auf die Kita. Es richtet sich vorwiegend an Eltern mit Migrationshintergrund und ihre Kinder im Alter von ein bis drei Jahren.

Vermittelt wird die Verbindung von Sprache, Bewegung und Handeln. Eltern bekommen Ideen und Anregungen, wie sie ihr Kind fördern können.

Gemeinsam mit dem Quartiersmanagement wird aktuell ein Sprachkurs organisiert, der ab Sommer 2023 im Elterntreff stattfinden soll. „Bis zu zehn Personen können dabei unkompliziert Deutsch lernen. Der Kurs konzentriert sich auf die Alltagskommunikation, um tägliche Herausforderungen allein zu bewältigen“, erklärt Viktoria Podolskiy. „Der Elterntreff ist dafür gut geeignet – mitgebrachte Kinder können vor Ort betreut werden.“



Foto: Elterntreff

Kleine Mühlenberger*innen freuen sich auf den Schwimmkurs.

Schau mal rein!

Internationaler Elterntreff Mühlenberg
Buntes Haus, Stauffenbergplatz 3, 30457 Hannover

- Mo. 10 – 17 Uhr Freies Spielangebot
- Di. 10 – 12 Uhr Griffbereit
- Di. 10 – 14 Uhr Freies Spielangebot
- Mi. geschlossen
- Do. 10 – 12 Uhr Freies Spielangebot
- Do. 13 – 14 Uhr Eltern-Kind-Basteln
- Do. 14 – 17 Uhr Freies Spielangebot
- Fr. 10 – 13 Uhr Freies Spielangebot

Telefon: (0511) 168-322 97
E-Mail: elterntreff.muehlenberg@awo-hannover.de



Foto: FoTEV-Nds e. V.

Das START-Team (von links): Celine Papendorf, Hale Turkey-Altaras und Meltem Sermet

START: Migrantinnen werden bei der Integration in den Arbeitsmarkt unterstützt
START steht für selbstbestimmte Teilhabe auf dem Arbeitsmarkt. Es ist ein Projekt vom International Rescue Committee (IRC), Föderation Türkischer Elternvereine (FoTEV-Nds e. V.) und dem Ukrainischen Verein in Niedersachsen e. V. (UVN e.V.). START ist ein Angebot für Frauen mit Flucht- oder Migrationserfahrung, um ihre berufliche Situation zu verbessern. Dazu gehört auch, den Zugang zu einer beruflichen Tätigkeit zu erleichtern. Die Teilnehmerinnen werden kostenfrei für die Zeit von sechs Monaten bei ihrem Einstieg in den Arbeitsmarkt begleitet. Anmelden können sich Frauen mit Migrationsgeschichte, die sich Unterstützung wünschen.

„Das Programm bietet den Frauen individuelle Beratung und Berufsorientierungskurse, die ihnen langfristig helfen, in den deutschen Arbeitsmarkt einzusteigen“, sagt Projektreferentin Dr. Meltem Sermet. „Wir bieten Sprachcafés und Computerkurse sowie Peer-

Mentoring (das bedeutet direkte Begleitung) durch Frauen mit Berufserfahrungen, mit hilfreichen Tipps für den Job und für die Bewerbung sowie den Alltag in Deutschland.“

Meltem Sermet ist Expertin im Bereich Arbeitsmarkt, Personalmanagement und Integration von Migrantinnen. Die promovierte Betriebswirtin ist Mutter und hat eigene Migrationserfahrungen. Im Beratungsteam arbeitet als Projektreferentin auch die Sozialwissenschaftlerin Celine Papendorf. Sie hat den Schwerpunkt Berufliche Beratung. Für Verwaltung und Organisation ist Hale Turkey-Altaras zuständig.

START

Vorgespräch und Anmeldung über:

FoTEV Niedersachsen e. V.
Dr. Meltem Sermet
Ricklinger Str. 126, 30449 Hannover

Telefon: (0511) 568 684 67
Mobil: 0176/ 625 897 01
E-Mail: start@foetev.de
Internet: www.foetev.de/projekte-2/projekt-start

Arbeitsförderung durch START und fairStärkt in Arbeit

Unterstützung auf ihrem Weg zurück in den Job bekommen Frauen mit Migrationserfahrung (START) sowie Langzeitarbeitslose (BIWAQ).

fairStärkt in Arbeit:

Zurück in den Arbeitsmarkt

In den Jahren 2020 bis Ende 2022 wurde im Mühlenberg das Projekt „fairStärkt in Arbeit“ von der fairKauf eG in der Tresckowstraße umgesetzt. Dafür hatte der Fachbereich Soziales der Stadt Hannover Fördermittel über das ESF-/Bundesprogramm Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ eingeworben.

Ziel des Programms war es, in Stadtteilen mit besonderem sozialen Entwicklungsbedarf die Teilhabechancen langzeitarbeitsloser Bewohner*innen ab 27 Jahre durch die nachhaltige Integration in Arbeit zu verbessern. Durch die engagierte Arbeit der Sozialpädagog*innen von fairKauf und eine gelungene Kooperation mit dem Jobcenter Region Hannover konnten viele Mühlenberger*innen erreicht werden. Über 100 Personen wurden als Projektteilnehmer*innen registriert, nachhaltig beraten, durch unterschiedliche Maßnahmen unterstützt und auf dem Weg zurück in die Arbeitswelt begleitet. Da es keine Anschlussfinanzierung für die erfolgreiche Arbeit gab, stellte der Rat der Stadt Hannover Mittel für eine Übergangsförderung zur Verfügung, damit das Projekt in 2023 fortgeführt werden kann.

Der Fachbereich Soziales hat sich für die nächste BIWAQ-Förderperiode beworben. Es können auch Personen unter 27 Jahre am Projekt teilnehmen, um die Finanzierung des Projektes für den Zeitraum vom 1.8.2023 bis 30.6.2026 zu sichern. Die Entscheidung zur erneuten Förderung in Hannover steht jedoch noch aus.

fairStärkt in Arbeit

Kontakt Mühlenberg

Tresckowstraße 18 A, 30457 Hannover

Infos: <https://youtu.be/AkQtiZ7u4h8>
Internet: www.biwaq.de/BIWAQ/DE/Projekte/Projekte_BIWAQ4/96_Hannover.html

Förderung BIWAQ Hannover

Das Projekt wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Projektträger ist die Landeshauptstadt Hannover.

Die Umsetzung in Mühlenberg erfolgt unter dem Projekttitel „fairStärkt in Arbeit“ durch die fairKauf eG.

Ausblick Was ist los im Quartier?

12. August 2023: 34. Jux-Pokal

Anmeldung (vier Personen pro Team) an Brigitte Hurtzig; Telefon (0511) 435 599 oder persönlich am 12.08.2023 bis 13 Uhr auf der Wiese des MSV Mühlenberg.

25. August 2023: Beteiligung Stadtteilpark

11 bis 18 Uhr, Aktionstag: Im Stadtteilpark können Ideen aus der Beteiligung – Sportangebote, Sitzflächen und mehr – ausprobiert werden.

13. bis 17. September 2023: Vesperkirche

Mitten im Stadtteil. Die Vesperkirche bringt Menschen zusammen und miteinander ins

Gespräch, bei Abendessen, Theater und Musik.

Täglich von 16:30 bis 21 Uhr.

Ökumenisches Kirchencentrum, Mühlenberger Markt 5, 30457 Hannover; Telefon: (0511) 46 24 64; E-Mail: Nadia.Elkarsh@evlka.de; KG.Muehlenberg.Hannover@evlka.de

26. September 2023:

Beteiligung Mühlenberger Zentrum

18 bis 20 Uhr Vorstellung des Vorentwurfs für die Umgestaltung des Mühlenberger Zentrums. Ort: Eingangsbereich der Leonore-Goldschmidt-Schule. Ausstellung der Pläne zwei Wochen im Oktober 2023.

14. November 2023: Stadtteil-Laternenumzug

Der bunte Zug aus Kindern, Erwachsenen und Künstler*innen setzt sich ab 17 Uhr am Staufenbergplatz in Bewegung.



Quelle: Ökum. Kirchencentrum Mühlenberg

Feste Termine

- **Sprechstunde des Kontaktbereichsbeamten**
Die Sprechstunde von Polizeioberkommissar Torben Abel: **mittwochs von 14 – 15 Uhr** auf dem Mühlenberger Wochenmarkt.
Die nächsten Termine*:
5. Juli, 19. Juli, 23. August, 6. September, 20. September, 4. Oktober, 18. Oktober, 8. November, 29. November, 13. Dezember

* Änderungen durch kurzfristige Einsätze/Termine vorbehalten.

- **Sanierungskommission Mühlenberg**
Nächste Termine der Sitzungen sind: **mittwochs, 30. August, 4. Oktober, 6. Dezember.**

Die Sitzungen im Stadtteilzentrum Weiße Rose beginnen um 18 Uhr. Alle Interessierten aus dem Stadtteil sind eingeladen. Infos dazu: Quartiersmanagement Mühlenberg.

- **Quartiersmanagement auf dem Marktplatz**

Termine* auf dem Mühlenberger Wochenmarkt: **12. Juli, 13. September** (bei der Vesperkirche), **11. Oktober**

* Änderungen vorbehalten

Sommerferien-Angebote

Spaß auf dem Mühlenberg

JuCa-Treff Canarisweg 19: Jugendhilfeteam Mühlenberg-Linden (LHH), 30457 Hannover. **Telefon:** (0511) 168-49527; **Mobil:** 0151/40651596; **E-Mail:** aylin.guen@hannover-stadt.de

DATUM | ZEIT | WAS

| | | |
|-------------|-------|---------------------------------|
| Mi., 02.08. | 12-15 | Kochen im JuCa |
| Do., 03.08. | 12-15 | Kicker Turnier im JuCa |
| Mi., 09.08. | 10-15 | Ausflug – Silbersee Langenhagen |
| Do., 10.08. | 12-15 | Ferienabschluss-Grillparty |

„Ferien in Canarien 23“, Canarisweg (Innenhof): Falken_Projekt_Canarisweg; Rudi Emminger; **Mobil:** 01575/1914587; **E-Mail:** rudi.emminger@falken-hannover.de; Nachbarschaftsarbeit Canarisweg; Canarisweg 13; Petra Bleichwehl; **Telefon:** (0511) 2201090; **E-Mail:** nba-canarisweg@msv-hannover.com
JuCa-Treff; Aylin Gün; **Mobil:** 0151/40651596; **E-Mail:** aylin.guen@hannover-stadt.de

DATUM | ZEIT | WAS

| DATUM | ZEIT | WAS | ALTER |
|-------------|-------|--|-------|
| Di., 11.07. | 10-16 | „Schreitag-Revival“: Kennenlernspiele, Flüstertüten, Schnurtelefon inkl. Frühstück und Mittagessen | ab 6 |
| Mi., 12.07. | 10-16 | „Musiktag“: Instrumente bauen (JuCa), Lieder und Tänze inkl. Frühstück und Mittagessen | ab 6 |
| Do., 13.07. | 10-16 | „Wasserrutschentag“: Rutschen, Wasserspiele, Wasserspritzen, inkl. Frühstück u. Mittagessen | ab 6 |
| Di., 18.07. | 10-16 | „Chilltag“: Zelt, Hörspiele, Geschichten Bibliotheksbesuch, Bücherschrank evtl. Kletteraktion inkl. Frühstück und Mittagessen | ab 6 |
| Mi., 19.07. | 10-16 | „10-Worte-Show“ (Bergfest): Kinderschminken, Verkleiden inkl. Frühstück und Mittagessen | ab 6 |
| Do., 20.07. | 10-16 | „Garten-Wassertag“: Limonade selber machen, Planschbecken inkl. Frühstück und Mittagessen | ab 6 |
| Di., 25.07. | 10-16 | Niedrigseilgarten-Aktion mit dem KEJ e.V.: inkl. Frühstück und Mittagessen | ab 6 |
| Mi., 26.07. | 10-16 | Schwimmbad: Frühstück u. Mittagessen | ab 6 |
| Do., 27.07. | 10-16 | „Abschlussparty“: Deko basteln, Cocktails, Tanz# und Musik inkl. Frühstück und Mittagessen | ab 6 |

Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen (VSE), AG KISS (Kinder im Ossietzkyring): Die Sommerferienangebote bitte erfragen am Ossietzkyring 37 A, 30457 Hannover
Telefon: (0511) 2610104; **E-Mail:** muehlenberg.hannover@vse-im-netz.de

Spielpark Mühlenberg: Landeshauptstadt Hannover, FB Jugend und Familie; Hübenerweg 4, 30457 Hannover; **Telefon:** (0511) 168-49577
Achtung: Bei Ausflügen und Kino wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben

| DATUM | ZEIT | WAS | ALTER |
|-------------|-------|---|--------|
| Mo., 10.07. | 11 | Ferienfrühstück | – |
| Mi., 12.07. | 14 | Fußball-Training | – |
| Do., 13.07. | 8-19 | Wir fahren nach Bad Harzburg mit Anmeldung! | 8 – 14 |
| Fr., 14.07. | 14 | Wir gehen zum Mini Golf mit Anmeldung! | – |
| Mo., 17.07. | 14 | Go-Karts | – |
| Di., 18.07. | 13 | Fifa 22 Turnier mit Anmeldung! | – |
| Mi., 19.07. | 14 | Fußball-Training | – |
| Do., 20.07. | 8-19 | Wir fahren ins Rasti-Land mit Anmeldung! | 8 – 14 |
| Fr., 21.07. | 14 | Wir gehen zum Mini Golf mit Anmeldung! | – |
| Mo., 24.07. | 14 | Ameisen Ball | – |
| Di., 25.07. | 14 | Stockbrot | – |
| Mi., 26.07. | 14 | Fußball-Training | 8 – 14 |
| Do., 27.07. | 8-18 | Wir gehen in den Zoo Hannover mit Anmeldung! | 8 – 14 |
| Fr., 28.07. | 13 | Wir gehen ins Kino mit Anmeldung! | – |
| Mo., 07.08. | 14 | Seife herstellen | 8 – 14 |
| Di., 08.08. | 12 | Leine Paddeln mit Anmeldung und nur mit DLRG Abzeichen Silber! | – |
| Mi., 09.08. | 14 | Fußball-Training | 8 – 14 |
| Do., 10.08. | 13-18 | Ausflug zum Maschsee mit Anmeldung! | 8 – 14 |
| Fr., 11.08. | 13 | Neon Golf mit Anmeldung! | – |

Stadtteilzentrum Weiße Rose: Mühlenberger Markt 1, 30457 Hannover
Telefon: (0511) 168-49612; **E-Mail:** stadtteilzentrum-muehlenberg@hannover-stadt.de

| DATUM | ZEIT | WAS | ALTER |
|-----------------|-------|---|--------|
| Mo., 10.07. bis | | Spiel und Spaß mit Kunst und allerlei Spielereien: | 8 – 11 |
| Mi., 12.07. | 10-15 | malen, fotografieren, experimentieren mit Anmeldung! | |
| Do., 13.07. | 10-15 | Forschungstage „Spiel“: Aktion-, Brett-, Bewegungs-, Denk- oder Geländespiele mit Anmeldung! | |
| Fr., 14.07. | 10-15 | Forschungstage „Spiel“: Aktion-, Brett-, Bewegungs-, Denk- oder Geländespiele mit Anmeldung! | |
| | | Kosten: 4,- €/Tag mit HannoverAktivPass: kostenfrei Bitte Getränke und Mittagsimbiss mitbringen und Kleidung anziehen, die schmutzig werden darf. | |
| Mo., 17.07. | 10-15 | Ferienschätze in und um Hannover (Quelle und | 8 – 11 |
| Mo., 18.07. | 10-15 | Konzeption = Nachhaltigkeitsbüro Hannover): Jeden Tag ent- | |
| Mo., 19.07. | 10-15 | decken wir besondere Orte in städtischen Wäldern, | |
| Mo., 20.07. | 10-15 | öffentlichen Gärten und Parks in und um Hannover | |
| Mo., 21.07. | 10-15 | (Eltern sind willkommen) mit Anmeldung! | |
| | | Kosten: 4,- €/Tag mit HannoverAktivPass: kostenfrei Bitte Getränke und Mittagsimbiss mitbringen und Kleidung anziehen, die schmutzig werden darf. | |

Interessante Informationen

Termine Mühlenberg

Aktuelle Termine aus dem Stadtteil finden Sie unter dem folgenden QR-Code:



Termine Sanierungskommission

Aktuelle Termine der Kommission finden Sie unter diesem QR-Code



Müllmelde-App

Über die Müllmelde-App des Abfallwirtschaftsbetriebs aha Region Hannover kann wilder Müll direkt und schnell gemeldet werden.



Ansprechpartner*innen im Stadtteil

Quartiersmanagement Mühlenberg

Mühlenberger Markt 1 (Stadtteilzentrum, 2.OG), 30457 Hannover

Kerstin Koller | **Telefon:** (0511) 262 02 30
E-Mail: kerstin.koller@hanova.de
Nils Liebrecht | **Telefon:** (0511) 168-5355
E-Mail: nils.liebrecht@hannover-stadt.de
Pia Gombert | **Telefon:** (0511) 168-315 71
E-Mail: pia.gombert@hannover-stadt.de

Stadtteilzentrum Weiße Rose

Mühlenberger Markt 1, 30457 Hannover

Fritz Seeberg
Telefon: (0511) 168 -496 14
Astrid Borgas
Telefon: (0511) 168 -496 35

E-Mail: Stadtteilzentrum-Muehlenberg@hannover-stadt.de

Nachbarschaftsarbeit Canarisweg

Canarisweg 13, 30457 Hannover

Petra Bleichwehl
Maren Schmidt
Telefon: (0511) 220 10 90
E-Mail: nba-canarisweg@msv-hannover.com

Instagram:



Kontaktbereichsbeamter

Torben Abel, Polizeioberkommissar

Telefon: (0511) 109 30 29
Tel.-Wache: (0511) 109 30 15
E-Mail: torben.abel@polizei.niedersachsen.de

In Notfällen bitte die 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr) anrufen.